

Verein RollOn Austria – Wir sind behindert – Finanzbericht 2024

Der Verein RollOn Austria – Wir sind behindert wurde 1989 als ein ideeller Verein im Sinne des § 1 Vereinsgesetz gegründet (ZVR Zahl 026252570) und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke und ist nicht auf Gewinn ausgerichtet.

Seit nunmehr 35 Jahren versteht sich RollOn Austria als Unterstützer körper- und mehrfachbehinderter Menschen sowie als Sprachrohr für die Anliegen und Vertretung der Interessen der Menschen mit Behinderung unter besonderer Rücksichtnahme auf deren Würde und Lebenswert. Der Verein beleuchtet dabei vor allem im Rahmen seiner vielfältigen Öffentlichkeitsarbeit Tabus, klärt auf und führt eine rege Wertediskussion auf der Basis seiner Statuten.

Im Jahr 2024 konnten nach den durch Corona belasteten Jahren grundsätzlich wieder mehr Projekte und Veranstaltungen mit Publikumspräsenz durchgeführt werden, wobei aber sowohl die Anzahl solcher Veranstaltungen als auch die Erlöse daraus gegenüber früher rückläufig waren. Es hat sich gezeigt, dass durch die während der Coronazeit an die geänderten Gegebenheiten angepassten Veranstaltungen und Projekte sowie vor allem über Social Media Projekte neu eingeführten Formate mehr Menschen erreicht werden konnten, weshalb diese neuen Projekte und Formate und diese Form der Öffentlichkeitsarbeit 2024 verstärkt weitergeführt wurden.

Satzungsgemäße Organe des Vereins RollOn Austria – Wir sind behindert sind die Generalversammlung, der Vorstand, die Rechnungsprüfer und das Schiedsgericht. Die Verantwortung für den Verein trägt der Vorstand als organschaftlicher Vertreter nach den Regelungen des Österreichischen Vereinsgesetzes. Dem Vorstand gehörten im Jahr 2024 folgende Personen an:

Obfrau: Marianne Hengl
Obfrau-Stellvertreter: Jurij Pfauser
Kassier: Dr. Johann Wiedemair
Schriftführerin: Mag. Kristin Vavtar
Christoph Neisen (bis 08.07.2024)
Dominik Wurzer (ab 09.07.2024)

Der Verein war im Jahr 2024 im Durchschnitt Arbeitgeber für eine Leiterin und 6 MitarbeiterInnen mit in Summe 3,7 Vollzeitäquivalenten.

Der in den Statuten festgelegte Vereinszweck wird durch folgende ideelle und materielle Mittel erreicht.

Die ideellen Mittel setzen sich zusammen aus Medienarbeit, Veranstaltungen, Internetauftritt, Printprodukten, Herstellen und Pflege von Kontakten mit anderen Vereinigungen, Kontaktaufnahme und Pflege der Beziehungen zu öffentlichen Stellen, Unterstützung von und Mitarbeit an Projekten im Bereich der Behindertenarbeit, Anlaufstelle und Beratungstätigkeit, Geld- und Sachspenden an hilfsbedürftige Menschen mit Behinderung, Unterstützung von körper- und mehrfachbehinderten Menschen bei der Arbeitsplatzsuche.

Materielle Mittel ergaben sich aus Mitgliedsbeiträgen, freiwilligen Zuwendungen von Privatpersonen und Firmen, Erlösen aus Veranstaltungen des Vereins in unterschiedlichen

Formen, öffentlichen Subventionen, Sponsor- und Werbeeinnahmen sowie Erlösen aus dem Verkauf von Natasha Engeln.

Das Rechnungswesen wird in Form einer doppelten Buchhaltung geführt. Der Verein ist im Berichtsjahr gemäß § 22 VerG als kleiner Verein einzuordnen. Eine gesetzliche Verpflichtung zur Erstellung eines unternehmensrechtlichen Jahresabschlusses besteht nicht. Die entsprechenden Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches gelangen aber auf freiwilliger Basis zur Anwendung.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden aus Mitgliedsbeiträgen, privaten und öffentlichen Zuwendungen, Erlösen aus Veranstaltungen und Projekten, Sponsoring und Verkaufserlösen sowie sonstigen betrieblichen Erträgen insgesamt Einnahmen in der Höhe von EUR 298.197,94 erzielt, was gegenüber dem Jahr 2023 ein Minus von rd. 10 % bedeutet. Diesen standen 2024 einschließlich der Abschreibungen und dem Finanzergebnis Aufwendungen in Höhe von insgesamt EUR 390.909,06 gegenüber, was zum Jahr 2023 ein Plus von rd. 21 % bedeutet. Sohin ergab sich 2024 ein negatives Jahresergebnis in der Höhe von EUR 92.711,12.

Die Mittelaufbringung und die Mittelverwendung verteilten sich im Jahr 2024 im Vergleich zum Jahr 2023 wie folgt:

Mittelaufbringung in Euro	2023	in Prozent	2024	in Prozent
Mitgliedsbeiträge	7.044,00	2,1	10.061,00	3,4%
Private Zuwendungen	57.923,94	17,4	28.609,48	9,6%
Zweckgewidmete Zuwendungen	127.526,00	38,2	153.446,00	51,5%
Zuwendungen aus Veranstaltungen und Projekten	81.840,85	24,5	58.974,21	19,8%
Sponsoring und Verkaufserlöse aus Projekten	42.471,32	12,7	36.923,48	12,4%
Sonstige betriebliche Erträge	16.745,86	5,0	10.183,77	3,4%
Summe	333.551,97	100,0	298.197,94	100,0%
Mittelverwendung	2023	in %	2024	in Prozent
Aufwand für statutarische Aufgaben	91.149,51	28,3	141.295,23	36,1%
Aufwand für statutarische Projekte	161.358,07	50,2	171.133,86	43,8%
Mittelakquisition und Verwaltungsaufwand	69.103,97	21,5	78.479,97	20,1%
Summe	321.611,55	100,0	390.909,06	100,0%

Innsbruck, am 15.06.2025